

Grosses Genie auf kleiner Bühne

Die Theatergruppe «in szenario» der Kantonsschule Wattwil führt das Stück Amadeus auf. Heute ist Premiere.

Sabine Camedda

Der verbitterte alte Mann – der Komponist Antonio Salieri – sitzt am Bühnenrand in einem Polstersessel. Das Leben ist ihm verleidet, und doch setzt er zu seiner Lebensbeichte an. Er habe Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Gewissen, sagt er. Oder doch nicht?

Antonio Salieri, einmal als alter und einmal als junger Mann, ist es, der das Publikum durch das Theaterstück Amadeus führt. Er erzählt, wie es damals zu und hergegangen ist, als er als Kapellmeister am kaiserlichen Hof in Wien tätig war und das «Wunderkind» Wolfgang Amadeus Mozart seinen Weg kreuzte.

Die Handlung ist wie der Film aus den 1980er-Jahren

«Die Handlung des Stücks ist vielen Menschen bekannt, weil sie den Film aus den 1980er-Jahren gesehen haben», sagt Regisseurin Barbara Bucher, die bereits mehrere Produktionen der Theatergruppe «in szenario» erfolgreich auf die Bühne gebracht hat. Die zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler hätten den Film aber nicht gekannt. «Das hat mich in der Idee bestärkt, diesen Stoff auszugraben», sagt Barbara Bucher.

«Sie waren schnell begeistert davon, «Amadeus» aufzuführen», erzählt die Regisseurin weiter. Gerade nach der eher dunklen Aufführung von Camus' «Die Pest» im vergangenen Jahr, bei der es kaum Requisiten hatte, brauchten die jungen Leute etwas anderes. Und, sagt Barbara Bucher: «Sie hatten viel Freude, sich zu verkleiden, die Perücken anzuziehen und sich zu schminken.»



Der alte Antonio Salieri bringt das Publikum mit seinen Erzählungen immer wieder zurück an den kaiserlichen Hof in Wien. Bild: Sabine Camedda

Weil zwischen der Stückwahl und der Aufführung nur wenig Zeit blieb, zog Barbara Bucher ein fertiges Stück aus der Schublade, bearbeitet von einer ihrer Freundinnen.

Livemusik, Besonderheit der Kanti-Aufführung

Dennoch bieten die Aufführungen des Stücks eine Besonderheit: Die Musikerin Claudia Dischl spielt live am Flügel. Die 17 Motive, die mehrheitlich von Wolfgang Amadeus Mozart komponiert wurden, fügen sich perfekt ins Stück ein und lockern es auf.

Es sei für die Schauspielerinnen und Schauspieler immer eine Überraschung, wenn ein zusätzliches Element in den Proben dazukomme, sagt Barbara Bucher.

Es bleibt viel Raum für Fantasie

Das Stück im Chössi-Theater in Lichtensteig aufführen zu können, zwingt sie zu einigen Kompromissen, sagt die Regisseurin. Denn mit maximal zwölf Mimen und dem Flügel bleibe nicht mehr viel Platz für Requisiten auf der Bühne: «Aber wir haben im Chössi-Theater genau die Atmosphäre, die wir möchten.» Zudem, streicht Barbara Bucher einen weiteren Vorteil heraus, bleibe dem Publikum viel Raum



Die Theaterregisseurin Barbara Bucher. Bild: PD

cher. So sei es diesmal mit der Musik gewesen.

für Fantasie. So kommt das Stück ohne Kulissen aus – und dennoch kann man den Geist am kaiserlichen Hof in Wien spüren.

Premiere ist heute Abend

Nach den letzten intensiven Probenarbeiten feiert «in szenario» heute um 19.30 Uhr Premiere. Die weiteren Aufführungen sind am Donnerstag, am Freitag (jeweils um 19.30 Uhr) und am Samstag um 20.15 Uhr. Die Plätze seien schon gut verkauft, sagt die Musikerin Claudia Dischl. Sie empfiehlt, den Vorverkauf zu nutzen.

Damals

Grosser Lärm beim Abbruch des Stapelturmes

Vor 100 Jahren

22. April: **Wattwil.** Donnerstag morgen kurz vor Arbeitsbeginn ereignete sich im Fabrikgebäude der Firma Heberlein u. Co. A.-G. durch Explosion eines kleinen Dampfgefässes ein Unfall, der glücklicherweise ohne böse Folgen ablief. Personen wurden nicht verletzt und beschränkt sich der Sachschaden auf die zerstörte Maschine.

26. April: **Bazenheid.** Der Verkehrsverein Bazenheid hielt am vergangenen Samstagabend im Gasthaus zur «Post» einen Diskussionsabend zur Besprechung

einiger Dorffragen. Die durchgehende teilweise Dorfbeleuchtung während der Nacht fand nicht den gewünschten Anklang und wurde ergänzt durch den Gegenvorschlag, das Elektrizitätswerk mit der Telefonzentrale durch eine Telefon-Anlage zu verbinden, um in Notfällen, wie Brandausbrüche, rasch die ganze Ortschaft unter Licht zu stellen.

Vor 50 Jahren

24. April: **Bazenheid.** Bereits an der Bürgerversammlung der Dorfkorporation Bazenheid erteilte Verwaltungsratspräsident Franz Kalberer erschöpfend Auskunft über die Vorstudien, die zur Realisierung einer Gemeinschaftsantenne für die Bazenheider Fernsehannoncisten getrieben wurden. Nun wurde in der Lokalzeitung in einem Inse-

rat jedermann aufgerufen, sich zur Teilnahme an diesem Vorhaben anzumelden. Die einmalige Anschlussgebühr pro Haus soll etwa 600 bis 700 Fr. betragen, pro Wohnung etwa 300 Fr. und die monatliche Gebühr je nach Anzahl Teilnehmer 6 bis 8 Fr. Empfängern werden sollen die drei deutschen Programme, die zwei österreichischen sowie das deutschschweizerische. Die Antenne dient aber auch den Radio-Hörern für einwandfreien Stereo-Empfang.

Vor 20 Jahren

25. April: **Wattwil.** Der Lärm war nicht zu überhören. Gestern wurde der Abwasser-Stapelturn mit Rietsteinparkplatz von Mitarbeitern der Firma Pozzi abgebrochen. Mit einem grossen Bagger wurde Stück für Stück Beton herausgebrochen, bis der oberste Ring des etwa 15 Meter hohen Faulturms ins Innere fiel. Mit lautem Klopfen kämpfte sich der Bagger durch den Beton, in kleinen Stücken fielen die

herausgetrennten Stücke herunter und schlugen auf dem Boden dumpf auf. Anschliessend konnten die Wände abgetragen werden. Bis heute Abend soll vom Turm nichts mehr zu sehen sein.

Vor 10 Jahren

26. April: **Mühlrüti.** Mit 19,767 Punkten hat der Käser Michael Künzle aus Mühlrüti beinahe das Maximum von 20 Punkten erreicht. Sein Tilsiter ist der beste. Zu einem grossen Teil möglich gemacht haben das die 22 Bauern aus Mühlrüti und Libingen, die Tag für Tag ihre Milch in hervorragender Qualität anliefern. Michael Künzle stellt jeden Tag aus 4600 Liter bester Kuhmilch 100 Laibe Rohmilch Tilsiter her. Im eigenen Keller schmiert und pflegt er die Laibe, bis sie im Alter von ein bis zwei Monaten von der Käsehandelsfirma Hardegger abgeholt und in deren Käsekeller in Jonschwil eingelagert und weiter geschmiert werden. (red)



2002 wurde bei Heberlein der Stapelturm abgerissen. Bild: PD

Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert? (red)

Marktbericht

Wattwil

Aufführ Montag, 25. April:
39 Tränker, 61 Bankkälber, 17 Kühe, 1 Rind, 1 Stier
Preise Bankkälber: H Fr. 16.20, T Fr. 15.40, A Fr. 13.90;
Preise Tränkkälber:
AA Mastkreuzungen 100% Stierkälber Fr. 9.70, Kuhkälber Fr. 8.40;
AB Mastkreuzungen 50% Stierkälber Fr. 7.40, Kuhkälber Fr. 7.00;
A+ Zweinutzung Stierkälber Fr. 4.30, Kuhkälber Fr. 4.30;
A milchbetont Stierkälber Fr. 3.80, Kuhkälber Fr. 3.80;
B stark milchbetont Stierkälber Fr. 3.30, Kuhkälber Fr. 3.30;
Handel: Bankkälber flüssig, Tränkkälber normal

Bestattung

Ebnat-Kappel Gestorben am 23. April, **Heidi Stofer geb. Chapuis**, geboren am 13. Februar 1947, von Mägenwil AG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Ebnat-Kappel, Speerstrasse 20. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 10. Mai, 14 Uhr, auf dem Friedhof Ebnat statt. Ab dankung anschliessend in der evang. Kirche Ebnat.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner, Geschäftsführung: Dietrich Berg, Chief Product Officer: Mathias Meier, Werbemarkt: Stefan Bal, Pash: Hlaca, Nutzemarkt: Zaira Inhof, Bettina Schüli

Redaktion Toggenburger Tagblatt
Simon Durle (Stv. Leiter), Larissa Hammer (St. Stv.), Sabine Camedda (Stv. Regisseurin), Urs M. Herrm (Stv.), Martin Kneip (Stv. Redaktor), Beat Lanzetta (Stv. Redaktor)
Adresse: Retisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon: 071 987 38 38, E-Mail: redaktion@toggenburgmediac.ch

Redaktion St. Gallen Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (Stm. Chefredaktor), Jörg Ackermann (Stv. Tagesleiter), David Angst (Stv. Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Daniel Walk (Stv. Stv. Leiter Online)

Ressortleitungen: Christina Genova (Stm. Ostschweizer Kultur), Michael Genova (Stm. Ostschweizer Kultur), Thomas Gresser (Stv. Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Loner (Stv. Sport), Raffael Schuppiger (Stv. Appenzeller Zeitung), Simon Durle (Stv. Toggenburger Tagblatt und Viller Zeitung), Wonne Stadler (Stv. Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (Stv. St. Gallen/Ob- und Nordschweiz), Adresse: Fasnachtstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrick Müller (Stm. Chefredaktor), Doris Kück (Stv. Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (Stv. Stv. Leiter Online), Raffael Schuppiger (Stv. Stv. Leiter Kultur, Leben, Wissen)

Leitung Produktion & Services: Roman Wörz (Stv. Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (Stv. Co-Ressortleiterin), Doris Kück (Stv. Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thoni (Stv. Leiter); Wirtschaft: Florence Vultard (Stv. Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (Stv. Ressortleiter); Leben/Wissen: Kaja Fischer De Santis (Stv. Co-Leiterin); Sabine Kuster (Stv. Co-Leiterin); Sport: Francois Schmid (Stv. Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (Stv. Samuel Schumacher (Stv. Stv. Leiter))
Adresse: Fasnachtstrasse 1, 9001 Aarau, Telefon: 056 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburger Medien AG, Retisstrasse 10, 9630 Wattwil, Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service

Abonnemente und Zustellenservice: Telefon 056 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Fald 6, Postfach, 9015 St. Gallen

Anzeigen: CH Region Medien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Retisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserat@toggenburgmediac.ch

Abonnementspreise:

Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Toggenburger Tagblatt kompakt: Fr. 312.– (12 Monate); Schweiz an Wochenenden: Fr. 88.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate); Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserschaft: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5903 Ex. (WMF 2021); Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 9943 Ex. (WMF 2021); Davon verkaufte Auflage: 9530 Ex. (WMF 2021); Leser: 253 000 (MACH Basis 2021-2)

Online-Redaktion: Hans Fahländer, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Region Medien AG, Ombudsstrasse, Neumattstrasse 1

Toggenburger Tagblatt

5001 Aarau

Herausgeber: Toggenburger Medien AG, Retisstrasse 10, 9630 Wattwil. Die Toggenburger Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbesitzer)

• ch media